



öffentlich  nicht öffentlich

## Beschlussvorlage zur Herbeiführung eines Ausführungs- und Finanzierungsbeschlusses

**Betrifft:**

Prozessleitsystem Kanalbetrieb (I-2040816001)

**Fachbereich:**

67 - Stadtentwässerungsbetrieb

**Dezernentin / Dezernent:**

Stadtkämmerin Dorothee Schneider

**Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Bauausschuss	23.09.2025	Entscheidung

**Beschlussdarstellung:**

Der Betriebsausschuss beschließt die Ausführung und Finanzierung des Projektes

„Prozessleitsystem Kanalbetrieb“ (I-2040816001)

mit Gesamtkosten in Höhe von 1.898.935 Euro (brutto).

**Beschlusslage:**

Bedarfsbeschluss des Rates vom 18.05.2017

**Sachdarstellung:**

Kosten

konsumtive Kosten	0,00 EUR
+ investive Kosten	1.898.935 EUR
= Gesamtkosten	1.898.935 EUR
jährliche Nettofolgekosten	28.266 EUR

## Ausgangssituation:

Das Prozessleitsystem dient als zentrales Steuerungs- und Überwachungsinstrument für technische Sonderbauwerke innerhalb der kommunalen Abwasserinfrastruktur – insbesondere für Pumpstationen und Regenbeckenanlagen.

Ziel ist es, die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit dieser Anlagen kontinuierlich sicherzustellen. Das System erfasst in Echtzeit wichtige Betriebsdaten wie Wasserstände, Pumpenlaufzeiten, Durchflussmengen und Störungen. Diese Informationen ermöglichen eine automatische Steuerung der Anlagen und eine schnelle Reaktion bei besonderen Ereignissen, beispielsweise bei Starkregen.

Durch den Einsatz des Leitsystems wird ein effizienter, ressourcenschonender Betrieb gewährleistet, gleichzeitig werden Umweltbelastungen minimiert und gesetzliche Vorgaben zur Abwasserbehandlung eingehalten. Es unterstützt somit wesentlich die Daseinsvorsorge und trägt zur Sicherung einer zukunftsfähigen, resilienten Infrastruktur bei.

Das vorhandene Prozessleitsystem im Kanalbetrieb wurde 1966 beim Stadtentwässerungsbetrieb eingeführt und ist mittlerweile abgekündigt.

Das bedeutet, dass das System nicht mehr weiterentwickelt und unterstützt wird.

- Keine Software-Updates mehr (z. B. Sicherheitsupdates, Fehlerbehebungen)
- Kein technischer Support vom Hersteller
- Ersatzteile oder Komponenten sind schwer oder gar nicht mehr erhältlich
- Keine Garantie für Kompatibilität mit neuen Technologien

Für den SEBD als Betreiber bedeutet das ein erhöhtes Risiko im laufenden Betrieb.

Der Bedarf sieht eine Erneuerung der Prozessleittechnik vor und umfasst die notwendige Netzwerktechnik, die Leittechnik mit Hard- und Software sowie Bedienarbeitsplätze und allgemeine Leistungen wie Schulungen und Einweisungen, Dokumentation und Wartungsverträge. Dabei werden auch die neuen gesetzlichen Vorgaben aus dem IT-Sicherheitsgesetz berücksichtigt.

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Klimabilanz.

## Gesamtkosten

	<b>konsumtiv (EUR)</b>		<b>investiv (EUR)</b>	
	netto	brutto	netto	brutto
Ingenieurleistungen Dritte	-	-		576.958
Allgemeine Leistungen	-	-		323.204
Netzwerktechnik	-	-		122.516
Leittechnik	-	-		470.199
Sonstige Kosten	-	-		406.058
<b>Summe Gesamtkosten</b>	-	-		<b>1.898.935</b>

## Finanzierung

Im Rahmen der aktuellen Kostenberechnung wurden Gesamtkosten in Höhe von 1.898.935 Euro ermittelt.

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan 2025 und der Wirtschaftsplanung 2024 – 2028 mit Gesamtkosten in Höhe von 2.238.759 Euro enthalten. Damit ist die Maßnahme ausfinanziert.

## Terminplan

Baubeginn	Mai 2026
Bauzeit circa	20 Monate
Fertigstellung circa	Januar 2028